

Ward M. in Leipzig 1799, habil. sich daselbst 1800, ward in Wittenb. D. 1812 und am 26. Sept. 1815 in das Conc. Prof. aufgenommen. Alt. Neum., neues Paull.

Hr. D. Chr. Fr. Jügen, 3r. ord. Prof. d. Theol., der Phil. auß. Prof., des Stifts Zeiz Canonicus, Präses der histor. theol. Gesellsch., ord. Mitgl. der deutschen Ges. für Erforsch. vaterl. Spr. und Alterth. u. Ehrenmitgl. der kön. sächs. philolog. Gesellsch., auch Mitgl. der Committé der hies. Bibelges. u. des Missionvereines. Ward 1809 in Leipzig M., 1813 Baccalaureus d. Theol., habil. sich 1814, ward außerord. Prof. der Phil. 1818, der Theol. 1823, D. der Theol. 1823 zu Königsberg, ordentl. Prof. der Theol. 1825 und am 22. März 1826 in die theol. Fac. so wie am 20. April dess. J. in das Conc. Prof. aufgenommen. Alt. Neum., neues Paull.

Hr. D. Chr. Glob Lebr. Großmann, 4r. ord. Prof., Beisitzer des kön. Consist., Pastor an der Thomaskirche, der Leipz. Diöces Superintendent, Ephorus d. kön. Stipend. u. Mitglied der Schuldeputation, ward D. in Leipzig 1828, disputirte sich hier ein d. 15. Sept. 1829, ward darauf d. 16. Sept. in die theol. Facultät u. d. 26. Sept. in das Conc. Prof. aufgenommen. Thomaskirchhof, Amtswohnung.

β) neuer Stiftung.

Hr. D. Aug. Hahn, 5r. ord. Prof. mit Sitz und Stimme in der Facult., Mitgl. der f. deutsch. Ges. zu Königsberg, Ehrenm. d. hist. theol. Ges., auch Mitgl. der Committé der Bibelges. und des Missionvereines zu Leipzig. Ward 1815 in Leipz. M., 1819 D. in Königsb., disp. sich ein 1827, ward den 16. Sept. 1829 in die theol. Facultät aufgenommen. Neue Gasse 1208.

Hr. D. Joh. Dav. Goldhorn, 6r. Prof. der Theol., mit Sitz und Stimme in der Facultät, Archidiaconus zu St. Thomas, Präses der lausitzschen Predigergesellsch., Mitgl. der deutschen Ges. f. Erforschung vaterl. Sprache u. Alterth. und Ehrenmitgl. des donnerst. Predigercoll., Vorsteher der Wendlerschen Freischule. Ward M. in Leipzig 1796, habil. sich 1805, ward D. der Theologie allhier 1817 u. Prof. seit 1819. Burgstr. 94, Predigernw.

h) Außerordentliche Professoren.

Hr. D. Frdr. Wilh. Lindner, seit 1825 auß. Prof. d. Pädagogik u. Catechetik, der Philosophie auß. Prof. seit 1815, ordentl. Lehrer an der Bürgerschule. Ward M. in Leipzig 1806, habil. sich 1808, ward D. d. Theol. in Königsb. 1826. Ulrichg. 954.